

S. S. S.

Herzliche
Geblyths = Freude

Und

Inniglicher Gemlyths = Wundsch /
Ben

dem Hochzeitlichen Beylager /

Des WohlEdlen / Besten / Hochachtbaren / und Wohlgelahrten /
Herrn

J O N A E Schönlebens /

uff Langen Kinne /

Churfürstl. Sächs. wohlbestalten

Vice - Zehndners /

Mit der auch

WohlEdlen / HochEhrenreichen / und viel Tugendbezierten /

Jungfer

ANNA CATHARINA

Des nichts minder

WohlEdlen / Besten / HochAchtbaren / und Wohlweisen

Herrn Friedrich Schönlebens /

uff Freybergsdorf / etc.

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen alten wohlverdienten

Zehndners / wie auch des Raths in Freybergk herzlich-

sten ältesten Jungfer Tochter /

Aus

Schuldiger Observanz

den 22sten Octobris

des 1672sten Jahres

uffgesetzt

Von

J O H A N N F R I E D R I C H H O R N / N. P.

F R E Y B E R G /

Gedruckt bey Zacharias Beckern /

Anno 1672.

Werther Freund / von Meinem Besten
Weil du deinen Hochzeit-Gästen
Mich auch hast gerechnet ein /
Muß ich meine Pflicht erweisen /
Und dein Fest gedoppelt preisen /
Weil wir noch beysammen seyn.

Komm ô Titan scheine heller /
Auf den wohlgeschmückten Söller /
Und die nette Sammlung /
Bis auf diesem schönen Plaze
Unser Freund mit seinem Schatze /
Kömmt in die Vereinigung.

Freybersdorff streich aus die Falten /
Laß den Himmel alles walten /
Treuer Friedrich / freue dich /
Dein geliebtes aufzustatten /
Und an eine Hand zu gatten /
Die dich liebet brünstiglich.

Zünd auch an die Liebes-Kerze /
Du zwiefaches Mutter-Herze /
Rufft / ihr Freunde / wohl! darbey.
Helfft auff die zwey Liebgen legen /
Hundert Glücke / tausend Seegen /
Daß ihr Stand ganz seelig sey.

Ruhe aus von deinen Reisen /
Trauter Bräutigam / auf viel Weisen /
Wie verliebte Leutgen thun.
Dencke nicht an deine Mühe /
Und dein Herzgen zu dir ziehe /
Daß Ihr könnt vergnüglich ruhn.

Laß

Laß den Babst in Belschland küssen/
 Wer sich legt zu seinen Füßen:
 Küsse Du dein Edles Kind/
 Daß wir / wenn es ist geschehen /
 Anno drey und siebzig sehen /
 Was fruchtbare Stämme sind.

Francreich heute wird vergessen /
 Und wer dort bey dir gefessen /
 Alle liebe Compagnie:
 Heute must Du bey uns stehen /
 Und mit auf den Tanz-Plan gehen /
 Weil wir sind zusammen hie.

Hage / Amsterdam und Leiden /
 Heute seht ihr nicht die beyden /
 Mars thut gar zu toll bey Euch:
 Venus soll Sie heute koppeln /
 Und Sie also schöne doppel /
 Daß das dritte folget gleich.

Engeland hatt seine Mängel /
 Hier steht gar ein ander Engel
 Lebhaft in der Jungfer Braut:
 Dieser wird dir Mein Schönleben /
 Heunte noch zuschaffen geben /
 Wo dein Zeltt ist aufgebaut.

Wir inzwischen / die wir sitzen /
 Und bey vollen Bechern schwitzen /
 Trincken auf dein Wohlergehn /
 Auf die Wohlfahrt deiner Freunde /
 Und den Rückgang deiner Feinde /
 Die dir möchten widerstehn.

X ij

Nun



24
Nun die Nacht die heischt zu Bette /
Vnd die Welt schlafft umb die Wette /
Weil der Tag sie hat geschwächt;
Phoebe führet auf die Sternen /
Winckt den Zween schon von fernem /
Das das Lager fix und recht.

Keiner unter uns wird wehren /
Geht und brauchet Ihr eurer Ehren /
Vnd was Cypris euch verstatt /
Schlafft gesund bis an den Morgen
Hundert Jahr / ohn alle Sorgen /
Bis man euers gleichen hatt!

Euer lieben Eltern Seegen /
Folgt Euch starck auf allen Wegen:
Seyd getrost und gutes Muhts!
Wer Euch höret / wer Euch siehet /
Ist von Herzen sehr bemühet /
Euch zu wünschen lauter guts.

Euer Stand sey stets im Grünen /
Heyl und Leben muß Euch dienen /
Was Euch fränckt / stieg in den Belth /
Oder was Euch sonst beschwerlich /
Wieder Hoffen / auch gefährlich /
Ziehe in die neue Welt!

Was hingegen herket / schmerzet /
Nicht betrübet / wenger schmerzet /
Kehr' bey Euch mit Hauffen ein:
Das Ihr lebet Nestors Jahre /
Bis an Eure schwarze Bahre /
Vnd stets mögt geseignet seyn!

1111

11 110(11)

S. S. S.

Herzliche
Geblüths = Freude
Und

Inniglicher Gemüths =

Ben
dem Hochzeitlichen
Des WohlEdlen / Besten / Hochachtbaren
Herrn

J O N A E S

uff Langen Kinn
Churfürstl. Sächs. wo
Vice - Zehndner

Mit der auch
WohlEdlen / HochEhrenreichen / und
Jungfer

ANNA CATH

Des nichts minder
WohlEdlen / Besten / HochAchtbaren
Herrn Friedrich S

uff Freybergsdorf
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen a
Zehndners / wie auch des Rahts in
sten ältesten Jungfer T

Aus
Schuldiger Obse
den 22sten Octobri
des 1672sten J
uffgesetzt
Von

JOHANN FRIEDRICH

FREYBERG
Gedruckt bey Zacharias Weidmann
Anno 1672.

